



MAGUS - Die Erleuchtung

Die Welt ist das Brett.
Die Realitaet der Einsatz.
Und ihr die Figuren.

Kampagne: Nightquest

No matter how fast light travels it finds the darkness has always got there first, and is waiting for it.

-- (Terry Pratchett, *Reaper Man*)

Womit sollte ich beginnen?

Mit den Geschichten der alten Zeiten?

Den hohen Taten der alten Meister... Den Zeitaltern ungezügelter Magie und freifliegender Drachen...

Den Türmen aus Elfenbein... Den Zauberstäben und den Hexenkesseln...

Nein. Ich möchte nicht das die alten Fehler jemals begangen werden sollen!

Irgendwann erzähle ich euch davon. Aber es gibt nun wichtigeres.

Ihr habt es sicher bemerkt. Der Welt geht es schlecht. Sie stirbt. Oder... Nicht die Welt. Die Magie. Kreativität. Träume. Fantasie. Es schwindet immer mehr. Die Menschheit gab sich zufrieden mit einem Leben voller Sicherheit und Kontrolle und Stasis. Und nun muß selbst die Technokratie darunter leiden. Nein. Nicht jetzt. Ihr lernt später über sie. Es sei nur soviel gesagt, das sie den Krieg gewonnen haben. Und ihn nun doch verlieren. Und ich weiß nicht, ob sie es merken.

Schaut hinaus in die Welt. Aus dem Fenster. Was seht ihr?

Grauer Einheitsbrei. Starre Gesichter. Verzweiflung. Und am schlimmsten... Die Akzeptanz dessen.

Ich weiß nicht wie ich es euch am schonensden beibringen kann, aber... Ihr seid nicht wie all die Schläfer da draußen. Bei Gott! Ich hoffe es wenigstens. Ihr seid, was man allgemein als Erwachte bezeichnet. Ihr seid Magi. Ihr seid die Erben der Veränderung.

Aber ihr habt viele, viele Scherben geerbt. Viele Tränen. Viel vergossenes Blut.

Es liegt nun an euch, das Beste daraus zu machen.

Auf das ihr daran nicht zerbrecht. . .

Was seid ihr ?

Erwachte.
Magi.
Realitätswandler.
Traumwandler.
Hexenmeister.

Es gibt viele Begriffe die euch beschreiben. Aber sie werden euch wohl zuerst nicht viel über euch sagen, oder? Ich hoffe ich kann eine angemessene Beschreibung bieten.

Ihr seid Menschen. Das ist das, was euch zuallererst ausmacht. Ihr seid keine Götter, keine Monster und auch keine Wesen. Ihr seid Menschen.

Menschen, die irgendwann in ihrem Leben erwacht sind. Die hinter den Schleier der Realität geschaut haben. Und diesen Blick nicht mehr verloren haben. Ihr seht die verdeckte Farben. Die Welt der Geister. Die Verzweiflung und die Gräue der Welt. All die kleinen Details, die euch vorher nie aufgefallen waren.

Und dazu habt ihr die Möglichkeit bekommen, den Schleier zu berühren. Denn wer den Willen hat zu sehen, hat auch den Willen zu verändern. Und euer Wille gibt euch die Kraft die Realität selber zu verändern. Den Konsens von 6 Milliarden Menschen zu nehmen und einfach zu zerreißen. Aber... Diese Macht hat ihren Preis.

Paradox.

Die Menschheit glaubt nicht an Magie. Glaubte nicht an Drachen. Nicht an Feuerbälle, oder das Beschwören unglaublicher Energien. Und wie gesagt, ihr kämpft gegen 6 Milliarden Geister an, wenn ihr so etwas tut. Also achtet darauf nicht zu öffentlich zu sein. Zu Vulgär. Der Rückschlag könnte so bestialisch werden, das ihr euch wünschen werdet, nie gelebt zu haben.

Paradox. So schlimm es auch ist, ist er nicht euer schlimmster Feind.

Der seid ihr selbst.

Ihr, und euer Stolz. Eure Hybris. Euer Wille.

Vergesst nie wer ihr seid.
Was ihr seid.
Warum ihr seid.

Vergesst es nicht.

**Ah... Ich sehe schon. Ihr wollt wissen, warum ihr hier seid. Eine interessante Frage, nicht wahr?
Ich stelle sie mir jeden Tag und habe noch immer keine Antwort. Nein... Bitte lasst den
Aschenbecher da liegen, dies war nur der Scherz eines alten Mannes. Verzeiht.**

Ihr habt sicher schon bemerkt, das etwas nicht so ist wie sonst. Vieles fühlt sich anders an. Realer.

**Komisch nicht? Realer als die Realität. Menschlicher als der Mensch. Weißer als Weiß. Diese Spezies
hat sich in ihrem Sprachgebrauch einiges einfallen lassen.**

**Aber Nein. Es stimmt. Ihr empfindet es realer. Weil ihr nun all eure Sinne nutzt. Und zwar richtig.
Aber das ist nicht alles.**

Ihr habt ihn sicher schon mal gefühlt.

**Diese Stimme in euren Träumen. Das Summen in einem stillen Raum. Ein dummer Zufall, der euch
eine tiefgründige Frage stellte. Der Fremde, der kurz auftauchte, lächelte, und den sonst niemand
bemerkt hat.**

Nennt es wie ihr wollt. Inneres Genie. Antrieb. Daemon.

**Er ist das, was euch von nun an ständig begleitet. Er weiß was ihr denkt, fühlt und empfindet. Und
er möchte euch zum Ziel führen. Zu einem Ziel, das nur er kennt. Erleuchtung. Innerer Frieden.
Oder einfach nur Perfektion des Selbst.**

**Seid euch sicher das er immer ein Ziel hat. Und möchte, das ihr ankommt. Aber seine Wege sind
unerfindlicher als die Gottes.**

Er war schon früher bei euch. In einem anderen Leben.

Und wer weiß. Vielleicht erzählt er euch sogar davon...

**Er? Nun... Ich nenne ihn Avatar. Welches Geschlecht er hat liegt an euch. Oder an ihm. Fragt ihn
doch mal?**

Avatar?

Was ist der Avatar?

Wohl eine der schwersten Fragen.

Ein Teil deiner Seele? Ein Fragment, oder eine Scherbe des ersten Kerns? Eine eigene Wesenheit?

Das kann niemand so genau beantworten. Es steht nur fest, das jeder Magus einen besitzt.

Und jeder Avatar hat eigene Ziele, eigene Wege, die er begehen möchte. Und er wird alles tun, um den Magus über diese Wege und Pfade zu schicken. Seien sie voller Dornen und Scherben...

Niemand kann abstreiten, das die Lektionen die ein Avatar über den Magus bringt ihn jedesmal näher an die Erleuchtung bringen, sollte er sie verstehen. Niemand kann leugnen, das viele Avatere nur das Wohlwollen des Magus im Sinne haben. Aber trotzdem kann niemand leugnen, das ihre Wege manchmal schwer zu erklären sind.

Nicht selten entdeckt ein Magus erst im letzten Moment, was seine innere Stimme ihm mit einem Zeichen oder Rätsel sagen wollte. Und manchmal bleibt der Sinn noch viel länger verschlossen.

Deswegen sind Magi die suchenden Seelen, als die sie oft dargestellt werden.

Ohne ihren Avatar könntet ihr die Realität nicht erfassen, so wie sie ist.

Es ist eine Symbiose. Eine Freundschaft. Eine Beziehung.

Es ist innig, es ist bis zum Tod.

Der Verlust eines Avatars bedeutet den sicheren Wahnsinn für diesen bedauernswerten Magus. Nichts ist schlimmer, als für den Rest des Lebens ein großes, schwarzes Loch in seiner Seele zu spüren, an dessen Stelle sich früher ein Quell von Inspiration und Leben befunden hat...

Was ist der Avatar?

Diese Frage muß jeder Magus für sich beantworten. Und vielleicht ist es auch grade die Suche nach dieser Antwort, die viele zur Erleuchtung treibt.

Ich glaube, das es für heute genug sein sollte. Wir haben alle Zeit der Welt. Ja, ich habe vorher gesagt, das die Welt stirbt. Aber ich gehörte noch nie zu den ganz fatalistischen Menschen.

Es gibt immerhin noch einen Funken Hoffnung, und ich werde den Teufel tun, ihn mir durch die Angst vor dem Armageddon mies machen zu lassen.

Nehmt doch nicht alles immer so bierernst! Ja, es steht sehr schlecht. Wir mußten sehr viele Verluste einstecken. Viele denken, das alles vorbei ist. Das es keine Chance mehr gibt, und das man sich nur noch um sich kümmern sollte um wenigstens zu überleben.

Aber wenn man so denkt, hat man schon verloren.

Seht mich an. Ein alter Mann, der trotz allem noch an die Hoffnung glaubt.

Es muß noch die Möglichkeit geben den Schläfern einen Sinn im Leben zu geben.

Und wenn es Schritt für Schritt. Tropfen für Tropfen. Mensch für Mensch geschehen soll...

Dann soll es so sein! Aber ich gebe nicht auf.

Und ihr solltet es auch nicht.

Ihr seid Jung. Ihr strotzt vor Energie und Potential und Träumen!

Lasst euch das nicht nehmen.

Glaubt an euch, und an die unzähligen Möglichkeiten, die in und vor euch liegen.

Schaut in eure Seele... Und lächelt.

Glaubt nicht nur an Hoffnung oder Glück. Glaubt an euch!

Dann ist euch der Sieg gewiss...

Das Ziel ?

Worum es geht?
Warum die vielen Worte?

Es geht um die Menschheit. Um Hoffnung. Um den Kampf gegen einen Gegner, der übermächtig erscheint:

Die Apathie eines ganzen Planeten.

Es geht darum den Menschen einen Sinn zu geben. Ihnen zu zeigen, das es sich lohnt für etwas zu kämpfen. Das es Dinge gibt, die sich nicht in eine 45h Woche mit zwei freien Tagen und einem Mittagessen aus der Mikrowelle einordnen lassen. Das es Sachen gibt, an die man noch glauben kann. Und sei es nur eine Möglichkeit auf etwas besseres.

Diesmal ist es nicht die Welt der Dunkelheit, weil es Monster gibt, die hinter jeder Ecke lauern.
Es ist nicht die Welt der Dunkelheit, weil die Welt ein Sündenpfuhl ist.
Es ist nicht die Welt der Dunkelheit, weil alles voller Gewalt und Tod steckt.

Auch wenn all diese Sachen vorhanden sind, sind sie nicht der Grund dafür, das es die Welt der Dunkelheit ist.

Diese Welt ist so dunkel, weil die Menschheit sich freiwillig dazu entschieden hat, ihren Willen und ihre Träume aufzugeben.

Es ist die Welt der Dunkelheit, weil die Menschheit es so wollte.

Und nun liegt es in euren Händen, etwas daran zu ändern...

**Unser ist die Weisheit Salomons,
die Magie Merlins,
der Sturz des Ikarus.**

**Seit Äonen träumen wir,
aus endlosen Welten winkten wir euch zu,
unter unendlichen Möglichkeiten litten wir.**

**Die Welt erstickt an der Gleichförmigkeit,
die ihr den Atem nimmt.**

**Hoffnungen vergehen in dem Feuer des Mittelmaßes,
zu Fall bringt Helden der Fallstrick des Stolzes.**

Das Armageddon ist nahe.

Die Wirklichkeit ist eine Lüge.

Die Wahrheit heißt Magie.

Öffne die Augen

Und erwache.